

Konzerte | Bühne | Lesungen | Ausstellungen | Kurse



WABE

Donnerstag, 12.05.2016, 21.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 6,- €

Tryptichon

WeltmusikJazzSongs – Tryptichon fächert ein Spektrum anspruchsvoller Klänge auf. Es webt aus rumänischen Tanzrhythmen, Flamencogesängen und einer SwingBlaskapelle eine leichte Prise Berliner Witz.

Max Flierl, geborener Berliner Prenzlauer Berger, kommt aus einer Dynastie bildender Künstler mit kulturellem Weitblick. Er wuchs auf in den Wirren des punkigen Wende-Berlins, lebt nun halb in Spanien, halb in seiner Heimatstadt. Seine Musik eröffnet kulturelle Höhepunkte indem er ungerade Rhythmen oder extreme Gesangsstile über die Brücke der deutschen Sprache verständlich macht. Einflüsse von Kurt Weill, Piazzolla, Abdel Wahab und Camaron sind in dieser Musik selbstverständliche Säulen um dieses lichtechte Tryptichon als eigene kompositorische Arbeit wirken zu lassen. Ein Abend für das weiche Herz und den scharfen Verstand, die lockere Hüfte und das feste Weltbild.

Freitag, 13.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- €

Henning Protzmans PANTA RHEI

Panta Rhei – Alles fließt!

Der Ausspruch des griechischen Philosophen Heraklit ist nur eine Erinnerung an die legendäre Jazz-rockband der 70er Jahre, die mit ihrer deutschsprachigen Musik Maßstäbe setzte und nicht nur zu den Vorreitern in ganz Deutschland zählte, sondern auch richtungsweisend war für die neu formierte Band um Henning Protzmann.



© Katrin Goemann

Das aktuelle Konzertprogramm beinhaltet Songs aus seiner Zeit bei PANTA RHEI und später bei KARAT sowie neue eigene Kompositionen, ebenfalls in deutscher Sprache gesungen. Internationale Titel von Ray Charles, Al Jarreau, Elton John und anderen Künstlern runden das Programm ab. Alles rockig, bluesig und jazzig interpretiert.

Die junge, hoch begabte und bezaubernde Sängerin Martina Barta aus Prag verleiht der Band eine ganz besondere Aura.

Donnerstag, 19.05.2016, 21.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Singer-Songwriter meets Fingerstyle

Doppelkonzert: **Miss O'Paque** und **Sönke Meinen**

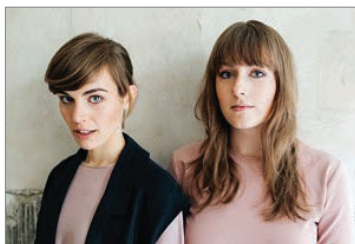
Miss O'Paque

Ein Mikrokosmos unter der musikalischen Lupe – Intensiv, minimalistisch, pur. Zwei weibliche Stimmen wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie wollen erzählen.

Von geheimen Orten, von verborgenen Schätzen und von der Liebe.

Ihre Musik ist eindringlich, will bedingungslos gehört werden.

Mit ihrem Debüt-Album THE SMALL THINGS (2015, Dr Heart Music) setzen die beiden Musikerinnen Franziska Henke und Anna-Lena Bolz ein Kleinod in die Welt der Singer-Songwriter.



© Paul Aidan Perr

Diverse Einflüsse von Filmmusik über Jazz prägten in der Vergangenheit das Duo. Im musikalischen Purismus fand Miss O'Paque ohne Umschweife den natürlichen gemeinsamen Nenner, so dass ihre Stimmen in den filigranen Arrangements des Albums ausschließlich von Akustikgitarren und Streichern getragen werden.

Sönke Meinen

Nylonseiten treffen auf Stahlsaiten, Balladen auf rasante Stücke, Eigenkompositionen auf Coverversionen.

Sönke Meinen war Finalist des European Guitar Award 2012.

Zudem wurde er 2014 mit dem Deutschlandstipendium und 2015 mit dem Eco-Musikförderpreis ausgezeichnet.



© Manfred Pollert

WABE



Musikschule Béla Bartók

Pfingst-Montag, 16.05.2016, 12.00 Uhr | Bürgerpark Pankow

Jazz im Park – Mit der Big Band Volles Rohr der Musikschule Béla Bartók

Montag, 23.05.2016, 19.30 Uhr | Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- € | **Rathaus Pankow**
87. Rathauskonzert

Sehnsucht nach Italien

mit dem Knobelsdorff-Trio Berlin

Stanislava Stoykova (Viola)

Sibylle König (Violoncello)

Alf Moser (Kontrabass)

Es erklingen Werke von L. Boccherini, A. Corelli, C. Monteverdi, A. Vivaldi



St. Stoykova, S. König, A. Moser | Fotos: PR

Mittwoch, 25.05.2016, 19.00 Uhr | Eintritt frei. | **Rathaus Pankow**

Musikschule im Rathaus – Die Fachgruppe Tasteninstrumente stellt sich vor

Donnerstag, 26.05.2016, 18.30 Uhr

Musikschule Béla Bartók, Senefelderstr. 6, Aula

Moondog (Louis Thomas Hardin)

“Seine Musik ist das Genialste,

was es in der zeitgenössischen

Musik gibt. Sie ist von einer

Präzision, da würde selbst Bach

applaudieren.” (Ernst Fuchs)

Es gratulieren zum 100. Geburtstag

die Schüler der Klassen von

Eva-Maria Freyer, Michael Holder,

Dagmar Stiehler und Lutz Wolf



Sonnabend, 28.05.2016, 18.30 Uhr

Musikschule Béla Bartók, Senefelderstr. 6, Tanzhalle

Konzert – Ensembledtreffen der Fachgruppe Streicher

Musikschule Béla Bartók

**Premiere**

Donnerstag, 05.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- / 6,- €

Die Stärkere

von August Strindberg

Eine zerbrochene Freundschaft zwischen Tanz und Schauspiel

Regie: Marianne Kjær Klausen

Schauspiel: Katarzyna Kafel

Tanz: Anja Kolmanics

Komposition und Musik: Dr. Nojoke

Bühne: Karl Klausen und Eva Sauermann

Kostüm: Kerstin Steingraber



© Produktion

Am heiligen Abend treffen sich zwei ehemals eng befreundete Schauspielerinnen zufällig in einem Café. Madame X, die erfolgreiche Schauspielerin und Familienfrau, fängt einen Smalltalk an, während Mademoiselle Y schweigt. Und schweigt. Durch das Schweigen Mlle Y gerät Madame X in einen Monolog, der eine Freundschaft voller Bewunderung, aber auch Unsicherheit und Misstrauen erscheinen läßt: Wie kam es noch mal zum Bruch der Freundschaft? Warum kommt Mlle Y nicht mehr zu Besuch und wieso ist sie so still? Zwischen Selbstgespräch und Schweigen breitet sich ein Konflikt aus. August Strindberg verfasste das Stück als Kommentar zur Emanzipationsbewegung der Frauen um 1900 und verhandelt darin zentrale Fragen zu den Machtverhältnissen einer sich umwandelnden Gesellschaft. Gleichzeitig stellt der Konflikt des Sprechens und Schweigens das Unversöhnliche im Verhältnis des inneren und äußeren Lebens einer Person dar.

So wird auf mehreren Ebenen gefragt, ob nicht allzu oft – bewußt oder unbewußt – das, was eigentlich vor sich geht, mit ständigem Reden maskiert wird? Und welche Aufmerksamkeit wird von uns erfordert, wenn wir das Verschleierte bemerken wollen?

Verhandelt wird dies in der szenischen Begegnung einer Schauspielerin und einer Tänzerin in einem ganz eigenen Klangraum. Eine Inszenierung zwischen Realismus und Irrwitz, zwischen Brautkleid, Bomben und Kakao. Weitere Vorstellungen: 06./07./08./21./22.05.2016, jeweils 20.00 Uhr

Wiederaufnahme

Dienstag, 17.05.2016, 16.00 + 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

Der Bär auf dem Försterball*Ein Klassiker der Bärenliteratur als Musikstück für Kinder und junge Förster ab 6 Jahre*

von hirche/krumbein productions

und Trio Igra nach einem

Bilderbuch von Peter Hacks

Regie: Albrecht Hirche

Spiel und Gesang: Nicolas Lartaun,

Anton Bermann, Matthias Bernhold,

Julia Brettschneider und

Albrecht Hirche



© hirche/krumbein productions

Libretto und Ausstattung: Kathrin Krumbein

Komposition: Trio Igra (Bermann/Bernhold/Brettschneider)

Ein besonderer Fall von Jagdfieber treibt den Bären um, den es auf einen Ball der Förster verschlagen hat. Mit der besten Laune und einer Stimme so tief wie die Schlucht, in die die Omnibusse fallen, setzt er sich an die Spitze der Jägertruppe und verwirbelt die Nahrungskette im Geiste des Übermutes.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds Berlin und das Bezirksamts Pankow von Berlin Amt für Weiterbildung und Kultur FB Kunst und Kultur, unterstützt vom Wiederaufnahmefonds des Senat Berlin.

Weitere Vorstellungen: Mittwoch 18.05. + Donnerstag, 19.05., 16.00 Uhr
Freitag, 20.05.2016, 10.00 + 16.00 Uhr

Donnerstag, 26.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

Sancho Pansas Manifest

Schauspiel-Collage des japanischen LASENKAN THEATER BERLIN
Regie und Klang: Saburo Shimada | Mit: Kei Ichikawa, Kana Torino, Alejandra Langner, Kerstin Apel | Texte von Wladimir Majakowski; deutsche Nachdichtung von Hugo Huppert (Erster Aufzug) Suhrkamp Verlag
Weitere Vorstellung: Freitag, 27.05.2016, 20.00 Uhr

Sonnabend, 28.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 13,50 / 9,- €

Theater ohne Probe: Im Sinne von Brecht

Improtheater inspiriert durch das epische Theater Bert Brechts

Sonntag, 29.05.2016, 11.00 Uhr | Eintritt: 6,- / 4,- €

Das kleine Gespenst – Schauspiel nach *Otfried Preußler* mit dem KOLONASTIX Theater für Kinder und Jugendliche für alle ab 5 Jahre

Sonntag, 29.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 13,50 / 9,- €

Bridge Markland: faust in the box in english

Regie: Bridge Markland, Heike Gäßler | Mit: Bridge Markland

BrotfabrikBühne



Theater unterm Dach

Berlin-Premiere

Donnerstag, 12.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- / 5,- €

Nicht von schlechten Eltern

von Mareile Metzner und

Christoph Schüchner

„Ein Pausenbrot wird aufgegessen, sonntags streiten wir zu Bach, Blut ist dicker als Wasser, und Toleranz machen wir hübsch draußen...“

Anhand ihrer persönlichen Familiengeschichte nehmen Metzner & Schüchner die Folgen von Krieg, Flucht, Extremismus, Identitäts- und Heimatverlust unter die Lupe und die Traumata und Neurosen ihrer Kriegs- und Nachkriegseltern aufs Korn.

Zu Vanille-Wildkirsch-Tee und Campari Orange und mit dem Soundtrack ihrer Kindheit und Jugend operieren sie sich selbst am offenen Herzen und legen die (erb)ärmlichsten Auswüchse ihrer Erziehung frei... Aber wer wird sich denn von Erblastern den Spaß verderben lassen? Schließlich hat man jetzt selber Kinder. Den Dämonen der Vergangenheit ins Gesicht gelacht und Zusammenhänge hergestellt, wo welche sind! Und vielleicht sind am Ende alle ein Stückchen weiser...

Weitere Vorstellungen: 13./19./20.05.2016, jeweils 20.00 Uhr



© Andreas Dehne

Freitag, 27.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- / 5,- €

Untertan „Wir sind Dein Volk“ nach *Der Untertan* von Heinrich Mann

Regie: Anja Gronau | Spiel: Alexander Schröder

Dramaturgie: Dirk Baumann | Künstlerische Mitarbeit: Marcel Luxinger

Sonnabend, 28.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- / 5,- €

hardt attacks: **Dies ist kein Liebeslied** nach Karen Duve

Regie: Wenke Hardt | Spiel: Claudia Wiedemer, Monika Wiedemer

Ausstattung: Alexander Schulz

Weitere Vorstellung: Sonntag, 29.05.2016, 20.00 Uhr

Theater unterm Dach



Stadtbibliothek Pankow

Mittwoch, 11.05.2016, 15.00 Uhr | Teilnahme kostenfrei.
[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#), Eingang Bizetstraße 41

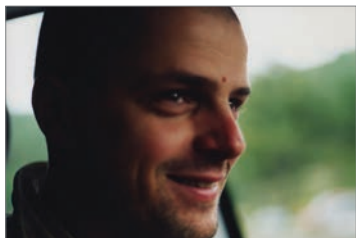
Filmhauptstadt für Suppenlina

Ein literarischer Spaziergang mit Falko Hennig

Schriftsteller und Stadtführer Falko Hennig folgt den Spuren verschiedener Literaten und Prominenter. Er erinnert daran, dass die Filmstadt Weißensee bis zur Weltwirtschaftskrise

Produktionsort von über 100 Produktionen, hauptsächlich Stummfilmen war und dass Marlene Dietrich ihr Debüt als Filmschauspielerin, in dem Stummfilm-Klassiker *Tragödie der Liebe* in Weißensee hatte. Ein Spaziergang in die aufregende Vergangenheit des Stadtteils.

Anmeldung erforderlich: (030) 92 09 09 80 / 75



© Falko Hennig

Donnerstag, 12.05.2016, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Janusz-Korczak-Bibliothek](#)

und

Mittwoch, 25.05.2016, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Bettina-von-Arnim-Bibliothek](#)

Rosie und die Suffragetten

Lesung mit Katharina Müller

Als die junge Rosie 1908 Nordengland verlässt, um in London eine Anstellung als Dienstmädchen im Haushalt von Emmeline Pankhurst anzutreten, ahnt sie nicht, welchen Einfluss diese berühmte Frauenrechtlerin auf sie haben wird. Beflügelt durch zahlreiche Begegnungen mit schillernden Persönlichkeiten, die Pankhursts legendären Salon besuchen, beschließt Rosie, sich für das Frauenwahlrecht politisch zu engagieren. Mit freundlicher Unterstützung des Berliner Autorenlesefonds



© Katharina Müller

Dienstag, 24.05.2016, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

[Stadtteilbibliothek Buch](#)

und

Donnerstag, 26.05.2016, 19.30 Uhr | Eintritt frei.

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Gebrauchsanweisung für Ostdeutschland

Lesung mit Jochen Schmidt

Jochen Schmidt, Jahrgang 1970 ist Journalist, Autor und Übersetzer.

Einen großen Teil seiner Kindheit verbrachte er im Ortsteil Buch.

Er dokumentiert seit Jahren fotografisch Kuriositäten der DDR-Vergangenheit im Alltag. In seinen Geschichten begibt er sich auf eine originelle Entdeckungstour jenseits aller Klischees.



© Tim Jockel

Donnerstag, 26.05.2016, 9.00 - 12.00 Uhr

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Into the Wind! Nordische Kinder- und Jugendliteraturtage

Das platte Kaninchen – Lesung und Workshop mit *Bárdur Oskarsson*

Für Schüler der 1. - 3. Klasse, in Zusammenarbeit mit kulturkind e. V.

Anmeldung: (030) 43 66 83 85 | info@kulturkind-berlin.de

Donnerstag, 26.05.2016, 20.00 Uhr | Eintritt frei.

[Bibliothek am Wasserturm](#)

HANDVERLESEN

Torstraße 94

Lesung mit Andreas Ulrich

Die Torstraße ist zwei Kilometer lang und verbindet die Friedrichstraße im Westen mit der Prenzlauer Allee im Osten. Wie in kaum einer anderen Straße ist in der Torstraße in Mitte die brüchige Geschichte Berlins greifbar. Am Beispiel des Hauses Nr. 94, geht rbb- und radioeins-Moderator Andreas Ulrich den Spuren der Vergangenheit nach.



© be.bra verlag

Freitag, 27.05.2016, 10.00 Uhr | Eintritt: 5,- / 3,50 € mit JKS-Schein

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Die Geschichte vom kleinen Onkel

Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahre mit Nicole Gospodarek

Ein Stück der Schauspielerin Nicole Gospodarek über Einsamkeit, Zweisamkeit und das Glück, Beziehungen zu haben. Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Barbro Lindgren und Eva Erikson

Anmeldung: (030) 92 09 09 80 / 75

Ausstellung: 02.05. - 30.06.2016

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

In die Provinz von Bangladesch

Fotografien von Dirk Heidinger

Der Filmemacher und Fotograf präsentiert tiefe und nachhaltige Eindrücke von Farben, Musik,

gastfreundlichen Tee-Verkäufern

und heiligen Kühen. Auf seinen Fotos zeigt er aber auch

den oft körperlich schweren Alltag vieler Kinder.

Eröffnung: Montag, 02.05.2016, 18.00 Uhr



© D.R. Heidinger 2015

© Dirk Heidinger

AUSSTELLUNG: 09.05. - 27.05.2016

[Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek](#)

Kinder haben Rechte!

Ich habe das Recht zum Arzt zu gehen! Flüchtlinge müssen Schutz suchen können! Wir haben ein Recht darauf unsere Meinung zu sagen! Meine Eltern müssen sich um mich genauso kümmern wie um meine Geschwister!

Diese und viele weitere Rechte formulierten Kinder mit und ohne Fluchterfahrung der Moselgrundschule in Weißensee und der Bucher Hufeland-

schule. Denn: Kinder haben Rechte! Das Künstlerkollektiv Migrantas griff die Bedürfnisse der Kinder auf, leitete sie an, ihre Ideen zeichnerisch um-

zusetzen und bearbeitete die Bilder der Kinder. Daraus entstand eine Aus-

stellung, ein Trickfilm sowie ein Postkartenbuch.

In Zusammenarbeit mit Moskito, Grundschule im Moselviertel und dem Jugendamt Pankow und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen von Demokratie leben.

Eröffnung: Mittwoch, 11.05.2016, 9.15 Uhr

AUSSTELLUNG bis 28.06.2016

[Heinrich-Böll-Bibliothek](#)

Von der Skizze zum fertigen Digital-Druck

Mangas von Justina Felgenhauer

[Stadtbibliothek Pankow](#)



Ausstellung: 04.05. - 03.07.2016

Barbara Camilla Tucholski - 10. Egmont-Schaefer-Preis für Zeichnung

Dienstag, 03.05.2016, 20.00 Uhr

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Begrüßung: Kathleen Krenzlin (Leitung Galerie Parterre Berlin)

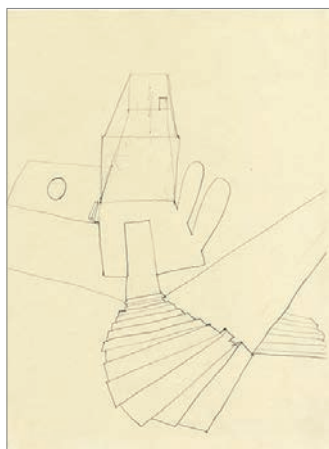
Laudatio: Carmela Thiele (Autorin, Karlsruhe)

Grußwort des Vereins Berliner Kabinett: Frank Diersch (Egmont-Schaefer-Preisträger 1998)

Preisverleihung: Dr. Jens Semrau (Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands)

Der Berliner Kabinett e.V. hat die in Oevelgönne, Wien und Rom lebende Zeichnerin Barbara Camilla Tucholski mit dem **Egmont-Schaefer-Preis** für Zeichnung ausgezeichnet. Der Preis ist vom Verein Berliner Kabinett 1998 zu Ehren des Berliner Zeichners Egmont Schaefer (1908 - 2004) ausgeteilt worden. Er dient der Förderung eines zeichnerischen Werkes und der Würdigung der Zeichnung als künstlerischer Ausdrucksform. Er ist an keinerlei formelle Bedingungen wie Alter, Herkunft oder Ausbildung gebunden und wird seit 2014 in Zusammenarbeit mit der Galerie Parterre Berlin realisiert.

Parallel sind in der Galerie Zeichnungen der bisherigen Preisträger zu sehen: Frank Diersch (1998), Peter Graf (2000), Andreas Bindl (2002), Jürgen Köhler (2004), Sati Zech (2006), German Stegmaier (2008), Heinz Handschick (2010), Doris Leue (2012), Hans Scheib (2014)



Barbara Camilla Tucholski, Albertina, 3.11.2000
Bleistift auf Papier, 32 x 24 cm

Zur Ausstellung erscheint das **Arbeitsheft XII** der Galerie Parterre Berlin in Zusammenarbeit mit dem Berliner Kabinett und Barbara Camilla Tucholski.

Donnerstag, 26.05.2016, 20.00 Uhr
Uraufführung der Komposition von Hermann Keller

Ihr sollt die Wahrheit erben für sprechende Cellistin nach dem gleichnamigen Buch von Anita Lasker-Wallfisch mit Constance Ricard (Violoncello)

Galerie Parterre Berlin



Ausstellung bis 22.05.2016

Ka-bi-nett

Substantiv [das] kleiner Nebenraum für Sammlungen spezieller Kunstobjekte.
Isabelle Borges, Hilary Crews, Sören Garlipp, Jörn Gerstenberg, Vitali Geyer, Oliver Gröne, Malte Hagen, Jens Hausmann, Ruprecht von Kaufmann, Berta Klängenberg, Jan Koch, Franziska Klotz, Phillipp König, Sebahat Korkmaz, Thomas Korn, Felix Loycke, Sebastian Menzke, Petros Nikas, Matthias Pils, Sven Reile, David Sandkaulen, Moritz Schleime, Dmitrij Schurbin, Fabian Seyd, Lars Teichmann, Miriam Vlaming, Hansa Wißkirchen, Henry Woller, Felix Wunderlich, Josh Zielinski

BrotfabrikGalerie



Ausstellung: 11.05. - 26.06.2016

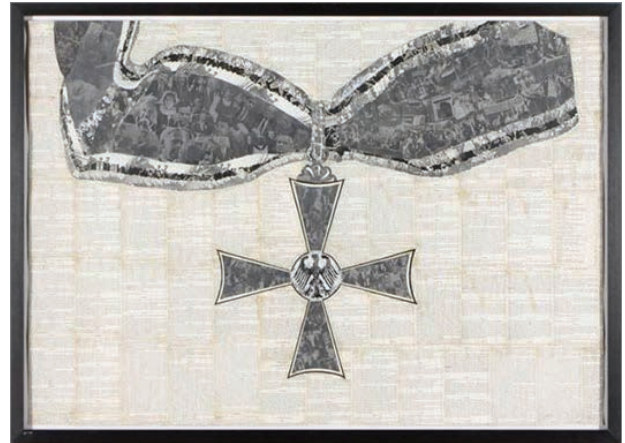
Auf Montage

Annemirl Bauer, Theo Boettger, Conny Bosch, Manfred Butzmann, Lutz Dammbeck, Sylvie Eyberg, Pit L. Grosse, Klaus Killisch, Kalle Laar, Roland Nicolaus, Marcel Odenbach, Robert Rehfeldt, Karla Woisnitza

Dienstag, 10.05.2016, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Einführung: Annette Tietz (Galerieleiterin)



Marcel Odenbach „Deutsches Symbol (Bundesverdienstkreuz)“, 1994
Collage, Fotokopien, Aquarell und Grafit auf Papier, 70 x 100 cm
Courtesy Galerie Gisela Capitaín, Köln

„DADA stellte keine ‚ewigen Werte‘ auf. DADA propagierte keine Metaphysik, aber das Unfassbare der Existenz auf Erden.“

(Raoul Hausmann)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts markierte die Einführung der Montage als ästhetisches Prinzip einen folgenreichen Wendepunkt in den Künsten. Ob in den bildenden Künsten, in Musik oder Theater, Roman oder Lyrik – die Montage wurde zur veritablen Methode des Denkens, Handelns und Kombinierens, um auf eine fragmentierte Wirklichkeit, auf fortschreitende soziale Zersplitterung, auf Zerfall und Verfall der Gesellschaften und Lebenswelten mit schroffen Schnittkanten, abrupten Brüchen, irrationalen Verknüpfungen, Überlagerungen und Schwebezuständen zu antworten. Was Anfang des 20. Jahrhunderts noch Verblüffung und Befremden hervorrief und den Aufbruch in eine schöpferische Moderne kennzeichnete, hat sich heute – 100 Jahre später – als Sampling, Recycling, Morphing oder Remix längst konventionalisiert und birgt die Gefahr unendlicher, beliebiger und manipulativer Prozesse durch die grenzenlose Verfügbarkeit medialer Codes. Doch das assoziative Verknüpfen divergierender und als unvereinbar angenommener Teile und Bereiche unserer Existenz eröffnet nach wie vor neue Sehweisen und lässt die Montage als künstlerisches Prinzip mit den ihm innewohnenden gesellschaftskritischen aber auch utopischen Potential aktueller denn je erscheinen.

Die Ausstellung *Auf Montage* versammelt künstlerische Positionen, die sich in den vergangenen 30 Jahren bis heute der Technik der Montage im weitesten Sinne bedien(t)en, zeitkritische Bezüge herstellen und uns Fragmente unserer Geschichte und Lebenswelt neu und anders erzählt vor Augen führen.

Donnerstag, 19.05.2016, 19.00 Uhr

Klang Farbe 03

Johannes Rabisch: **Eterna-Nova-Amiga – Eine ewig neue Freundin?**

Zur Geschichte eines Plattenlabels in der DDR

Galerie Pankow



Hier finden Sie eine kleine Auswahl des Kursangebotes im Mai. Schauen Sie doch auf unsere Website. Dort finden Sie immer tagesaktuell frische Kurse! www.vhspankow.de

Kiezspaziergang rund um den Kollwitzplatz

Führung - wir bitten um Anmeldung bis 4 Tage vor Kursbeginn.
Dozentin: Serena Fellwock 7,50 / 3,75 €
14.05.2016, Sa, 14.00 - 16.15 Uhr, 10 - 16 Personen
Treffpunkt: Senefelderplatz, Ecke Saarbrücker Straße Pa1032-F

Grundlagen der Kommunikation

Dozentin: Carola Wirth
03.-31.05.2016, Di, 18.00 - 21.15 Uhr, 4 Termine 55,80 / 35,80 €
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29 Pa1276-F

Autogenes Training

Dozentin: Ursula Hoffmann
09.05.-27.06.2016, Mo, 19.45 - 21.15 Uhr, 7 Termine 40,80 / 23,65 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa3324-F

Fisch - trauen Sie sich!

Dozent: Ulrich Beier
24.05.2016, Di, 17.30 - 21.15 Uhr, 8 - 13 Personen 19,00 / 12,25 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27 Pa3748-F

Englisch A2 - Kurs für Wiederholende und Quereinsteigende

Dozent: Neil Bristow
03.05.-07.06.2016, Di, 18.00 - 20.30 Uhr, 5 Termine 42,00 / 22,50 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 41 Pa4167-FN

Italienisch A1.1 - Kompaktkurs

Dozentin: Antonella Spataro-Stenzel
11.-27.05.2016, 2xMi, 3xDo, 3xFr, 9.00 - 12.15 Uhr
8 Termine 83,00 / 43,00 €
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27 Pa4503-F

Deine Zeit zählt! Vom Zeit- zum Selbstmanagement

Dozentin: Silvia Bölling-Zündorf
21.-22.05.2016, Sa/So, 10.00-16.00 Uhr, 2 Termine 49,20 / 31,70 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa5166-F

Illustrator CS6 - Grund- und Aufbaukurs

- als Bildungsurlaub anerkannt - Voraussetzung: Windows-Kenntnisse
Dozent: Wolfgang Klemm
09.-13.05.2016, Mo - Fr, 9.00 - 16.00 Uhr, 5 Termine 131,20 / 77,20 €
Haffner-Zentrum, Prenzlauer Allee 227 Pa5305-F

Das Sommerprogramm der Volkshochschule Pankow erscheint Ende Mai 2016 in gedruckter Form oder im Internet finden Sie unsere Kurse unter www.sommer.vhspankow.de

VHS Pankow



Sonnabend, 14.05.2016, 19.00 Uhr | Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.
Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula
Prelude-Concerts - Abendkonzert

Sonntag, 15.05.2016, 10.00 Uhr [0-5 Jahre], 12.00 Uhr [6-13 Jahre]
Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Aula
Prelude Playground - Konzerte für Kinder

Ausstellung verlängert bis 28.08.2016
Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, 1. OG, Raum 108
Klassentreffen - Berliner Lebenswege 1961 - 2015
Die gemeinsame Ausstellung des Museum Pankow und des Berliner Geschichtsverein Nord-Ost e.V. stellt exemplarisch sechs Biografien des Abiturjahrgangs 1961 der Käthe-Kollwitz-Oberschule in Berlin Prenzlauer Berg vor und beleuchtet parallel den zeithistorischen Kontext.

Ausstellung bis 22.05.2016
Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Ausstellungshalle



© Museum Pankow

Rieselfelder, Liegekur und Runkelrüben
Das Stadtgut Blankenfelde
im Norden Berlins
Das Museum Pankow zeigt eine Sonderausstellung zur wechselvollen Geschichte des Stadtgutes Blankenfelde am Rande der Stadt.

Eine Ausstellung des Museum Pankow in Kooperation mit dem StadtGut Blankenfelde e. V.

Sonntag, 22.05.2016, 12.00 bis 16.00 Uhr
Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Ausstellungshalle und Blankenfelde, Hauptstraße 24-30, 13159 Berlin

Finissage

Führung durch die Ausstellung und Exkursion nach Blankenfelde mit dem Kurator Matthias Roch um 12.00 Uhr, ab 13.30 Uhr Transfer nach Blankenfelde. Besichtigung der Räumlichkeiten des StadtGut Blankenfelde e. V., des Dorfes und der Orte ehemaliger Zwangsarbeiter im Nationalsozialismus.

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung bis 17. Mai 2016 unter (030) 9 02 95 39 17 oder museumsek@ba-pankow.berlin.de

Museum Pankow



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach
Danziger Straße 101, 10405 Berlin
Tel.: (030) 9 02 95 38 38 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

Amt für Weiterbildung und Kultur